

## Sparsames von Rexroth

► Treibstoffeinsparungen bis zu 25 Prozent verspricht das neue Hydrostatisch Regenerative Bremssystem (HRB), das Hydraulik-Spezialist Bosch Rexroth auf der diesjährigen IAA vorstellt. Grundidee des hydraulischen Hybridantriebs ist es, die kinetische Energie beim Bremsen in hydraulische Energie umzuwandeln und zu speichern. Beim nächsten Beschleunigungsvorgang wird die gespeicherte Energie wieder in den Fahrantrieb eingespeist und entlastet so den antreibenden Verbrennungsmotor. Daneben präsentiert das Unternehmen weitere hydraulische und elektrohydraulische Antriebs- und Steuerungslösungen für die gesamte Breite der Anwendungen im Nutzfahrzeugbereich. Weiter präsentiert das Unternehmen hydraulische und elektrohydraulische Antriebs- und Steuerungslösungen.

## Tanz auf zwei Messen

### ► Paus auf der NordBau und der GaLaBau

**UNTERNEHMEN.** Praktische Lösungen stehen im Mittelpunkt der Messeauftritte von Paus im September. Zunächst wird der Baumaschinenspezialist vom 11. bis 16. September auf der NordBau in Neumünster vertreten sein. Dort wird der vielseitige SkyWorker im

Mittelpunkt stehen. Denn der Kran mit vier einzeln klappbaren Abstützungen lässt sich durch einen schnellen wie einfachen Umbau vor Ort in eine vollwertige Hubarbeitsbühne mit 260 kg Korblast verwandeln. Gleich im Anschluss an die NordBau geht es zur GaLaBau nach Nürnberg. Dort wird Paus vor allem seine neuen Dumper ausstellen. Mit einer Breite von unter 2 m und der um 180° schwenkbaren Mulde transportieren sie Materialien selbst auf den engsten Baustellen. Die Vier-Zylinder-Dieselmotoren mit Abgasstufe III sind zudem in einer ECO-Variante erhältlich, die bis zu 20 Prozent weniger Kraftstoff verbraucht. Wichtigstes Sicherheitsfeature ist die von Paus entwickelte Downhill Speed Control (DSC), die Fahrzeuge am Hang selbsttätig abbremst.



**Sinnig bergab:** Die neuen Paus-Dumper sind mit Downhill Speed Control ausgestattet.

Foto: Paus

## Innerbetriebliche Logistik

**VERMIETER.** Für die Errichtung eines neuen Logistik-Zentrums in Bingen nutzte das Unternehmen Gaus seinen Grove GMK4100, um insgesamt 180 Fertigteilelemente des Warenverteilpunktes punktgenau zu platzieren. Das neue Logistik-Zentrum entsteht als Teil des Rhenus-Netzwerkes in Deutschland. Helmut Gaus, Inhaber des Unternehmens Gaus, ist vor allen Dingen von der Flexibilität des GMK4100 überzeugt. „Wir sind fest von der Marke Grove und der GMK-Technik überzeugt. Mit dem Megatrak-Fahrwerk und der Allradlenkung kombiniert der GMK4100 in idealer Weise die Vorteile eines Offroad-Krans mit den Fahrwerksqualitäten

## Gaus setzt Grove GMK4100 ein

eines Straßenfahrzeuges“, betont Gaus. „Das Megatrak-Konzept bietet eine hervorragende Bodenfreiheit gerade bei Einsätzen wie diesen, wobei es auch möglich ist, mit 26 t Gegengewicht innerhalb der Baustelle zu verfahren. Mit insgesamt elf verschiedenen Ballast-Varianten bietet der GMK4100 im Prinzip immer die passende Ausführung des benötigten Gegengewichtes. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch bares Geld“, fasst Helmut Gaus die Vorteile des kompakten Krans zusammen. Hauptauftraggeber des Bauvorhabens war B.F.M., dass die Montage von 136 Stützen und 54 Verbindungselementen geordert hatte.